

Dein Stärken- und Schwächenprofil



Zur Einleitung in das Vorstellungsgespräch fragen die meisten Arbeitgeber zuerst nach den Stärken und Schwächen des Bewerbers. Das kann knifflig sein, wenn du dich vorher nicht damit auseinandergesetzt hast. Diese Fragen helfen dir bei der Vorbereitung.

Diese Fragen solltest du dir selber stellen

- ▶ Bin ich mit meiner persönlichen und beruflichen Situation zufrieden?
- ▶ Wo sehe ich Handlungsbedarf?
- ▶ Welche Tätigkeit beherrsche ich wirklich gut?
- ▶ Was macht mir Spaß und motiviert mich?
- ▶ Welche persönlichen Fähigkeiten besitze ich?
- ▶ Welche Erfolge kann ich vorweisen?
- ▶ Wie habe ich diese Erfolge erreicht?
- ▶ Bin ich flexibel?
- ▶ Wie bin ich mit bisherigen Rückschlägen umgegangen?
- ▶ Kann ich mich schnell an ein neues Umfeld anpassen?
- ▶ Welche Ziele habe ich erreicht? Und welche noch nicht?
- ▶ Auf welche Personen kann ich mich verlassen?
- ▶ Welchen Einfluss haben diese Personen auf mich?
- ▶ Was hindert mich möglicherweise an einer Weiterentwicklung?
- ▶ Kann ich mich gut in die Probleme anderer hineinversetzen?
- ▶ Wie stelle ich mir die Arbeit im Team vor?

Dein Stärken- und Schwächenprofil



Beispiele Stärken

- ▶ Teamfähigkeit: „Eigenschaften wie Sachlichkeit, Kritikfähigkeit, Toleranz, Respekt und Kooperationsfähigkeit zählen für mich zur Teamfähigkeit. Ich bin teamfähig und habe Freude am Umgang mit anderen Menschen. So kann man von anderen lernen und sich gegenseitig unterstützen, sodass man gemeinsam die Ziele erreichen kann.“
- ▶ Zuverlässigkeit: „Ich halte mich zu 100% an Absprachen, denn ich bin sehr organisiert. Ich kann den Arbeitsaufwand aus Erfahrung gut abschätzen und mir so meine Zeit einteilen. So mache ich keine Zusagen, bei denen ich weiß, dass die Zeit für die Aufgabenbewältigung zu knapp bemessen ist.“
- ▶ Flexibilität: „Ich bin flexibel und sehr motiviert, mich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten, sodass ich auch keine Probleme sehe, für meinen Job umzuziehen.“
- ▶ Organisationsfähigkeit: „Ich koordiniere gerne Arbeiten und Termine und behalte dabei auch in stressigen Situationen den Überblick. Als Leiterin des Abiball-Teams habe ich den Überblick bewahrt, sodass alle Programmpunkte durchgeplant waren und alle Beteiligten den Abend genießen konnten.“
- ▶ Stressresistenz: „Auch in stressigen Situationen behalte ich den Überblick. Bei hohem Arbeitsanfall beispielsweise schalte ich einen Gang runter, sodass ich die Aufgaben konzentriert und der Reihe nach bearbeiten kann.“

Beispiele Schwächen

- ▶ Ungeduld: „Am liebsten würde ich alle Aufgaben direkt erledigen. Inzwischen habe ich jedoch gelernt, mir erst einen Überblick zu verschaffen und so Prioritäten zu setzen.“
- ▶ Nachgiebigkeit: „Ich kann schlecht Nein sagen und übernehme auch Aufgaben von anderen, damit ich sicher sein kann, dass sie richtig bearbeitet werden.“
- ▶ Selbstkritik: „Ich bin oftmals sehr selbstkritisch, habe aber gelernt, dass ich irgendwann einen Schlussstrich ziehen muss.“
- ▶ Auswendiglernen: „Dinge wie Formeln oder Definitionen, kann ich mir schlecht merken; ich wende sie lieber direkt an. Die benötigten Informationen weiß ich jedoch zu recherchieren und auch zu nutzen.“